

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 70 (1944)  
**Heft:** 23

**Illustration:** Neutral  
**Autor:** Wälti [Faccini, Walter]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Wälti

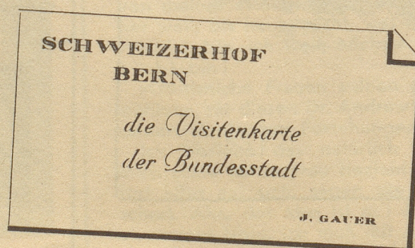
„Neutral“

**Mached Chrieg sovill er wänd, aber nüd uf Choschte vo mim Salat!**

## Männer und Frauen

Es ist eine altbekannte Tatsache, daß wir Männer wehleidiger sind als die Frauen. Wenn wir dies auch nicht zugeben wollen, aber es ist doch so.

Ich bin von Natur aus sehr robust und keiner Krankheit unterworfen. Um so mehr empfinde ich heute die In-



fluenza, die mich gepackt und die mich ins Bett beorderte. Wie es schien, ging es nicht ohne ein zeitweises Stöhnen ab, so elend war mir zu Mute.

Meine Frau hat dies gehört, denn plötzlich erscheint sie unter der Tür und sagt: «Ich chan Dir nur ein guete Rat gää: Wird Du nur nie e Frau!» Hamei